

Arbeitshilfe Übertragen

Übertragen von Versal-I/-J und Versal-U/-V

Das lateinische Alphabet hat nur 23 Buchstaben, die Konsonanten J, V und W sind unbekannt.

Während bei Antiqua- und Kursivschriften unterschiedliche Lettern entstanden, die für die Großbuchstaben I oder J bzw. für U oder V verwendet werden konnten (allerdings nicht in einer konsequenten Zuweisung der Typen als Vokal (I bzw. U) oder als Konsonant (J bzw. V)), gibt es bei gebrochenen Schriften in der Regel jeweils nur eine Type, die sowohl für die Großbuchstaben I als auch J, bzw. sowohl für U als auch für V verwendet wird. (Für das versale W wurde in allen Druckschriften eine eindeutige Repräsentation sichergestellt, entweder durch Darstellung mit Doppel-U (UU), Doppel-V (VV) oder durch einen separat geschnittenen Buchstaben.)

Da die bei den gebrochenen Schriften verwendeten Typen nicht eindeutig als I oder J bzw. als U oder V aufzufassen sind, ist fraglich, wie sie zu übertragen sind.

Prinzipiell sind zwei Optionen denkbar:

Option 1 Die Zeichen werden immer gleich übertragen.

- 1.a. I-/J-Type als I
- 1.b. I-/J-Type als J
- 2.a. U-/V-Type als U
- 2.b. U-/V-Type als V

Option 2 Die Zeichen werden immer gemäß ihrem Lautwert übertragen, also fallweise als Vokal (I bzw. U) oder als Konsonant (J bzw. V).

Beispiele:

Die Phrase **Im Jahr** kann prinzipiell übertragen werden als

Im Iahr
Jm Jahr
Im Jahr

Die Phrase **Vatter Vnser** kann prinzipiell übertragen werden als

Uatter Unser
Vatter Vnser
Vatter Unser

Empfehlung:

Die Katalogisierenden legen für jede zu beschreibende Ressource einzeln fest, wie die I-/J- bzw. U-/V-Type übertragen wird.

Sobald in der Informationsquelle die Typen sowohl als Vokal als auch als Konsonant vorkommen, wird die Erfassung einer Anmerkung empfohlen.

Anmerkung: I und J sowie U und V erscheinen in der Informationsquelle als identische Type

Gelegentlich wird im Satz mit gebrochenen Schriften zusätzlich eine Type verwendet, die als "U" identifizierbar ist (meistens ein gemeines "u" aus einer größeren Schrift, das auf einen passenden, kleineren Kegel gegossen wurde). In diesem Fall wird empfohlen, die als "U" identifizierbare Type als "U" zu übertragen und die U-/V-Type als "V".

Beispiel:

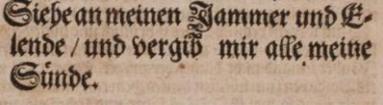
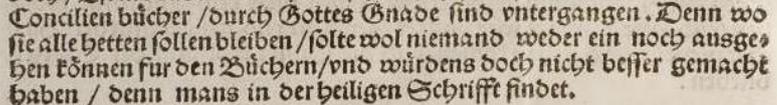
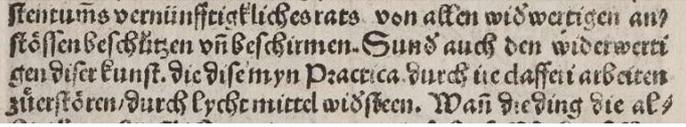
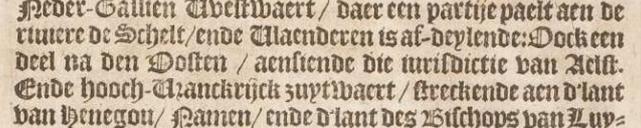
**AUGSPURG /
In Verlag Georg Schlüters/ Buchhändlers.**

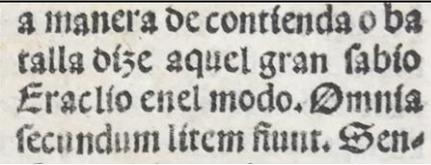
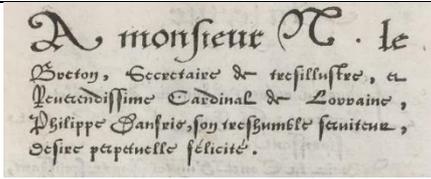
Übertragen als

Erscheinungsort	Augsburg
Verlagsname	In Verlag Georg Schlüters/ Buchhändlers
	Alternativ:
	In Verlag Georg Schlüters/ Buchhändlers
	(nicht: „In Uerlag ...“ oder „Jn Uerlag ...“)

Diese Empfehlung kann für alle Ressourcen angewendet werden, die mit gebrochenen Schriften gesetzt wurden.

Zu den gebrochenen Schriften gehören:

Fraktur	
Frakturvariante (zeitgenössisch auch bezeichnet als „gebrochene Fraktur“)	
Schwabacher	
Bastarda	
Textura	

Rotunda	
Civilité	

Ausgesparter Platz für handschriftliche Ergänzungen

Empfehlung:

Im Satz ausgesparter Platz für handschriftliche Ergänzungen (z. B. für ein Datum oder einen Namen) wird beim Übertragen durch eckige Klammern „[]“ markiert.

Beispiel:

Ad diem April.
R E S P O N D E B I T

Übertragung: ... Ad diem [] April. Respondebit ...

In einer Anmerkung wird auf den Sachverhalt hingewiesen.

Anmerkung: Zwischen „Ad diem“ und „April.“ ist ausgesparter Platz für die handschriftliche Ergänzung eines Tagesdatums.